

Sechste Abtheilung.

Balladen und Romanzen.

1. Die nächtliche Heerschau.

Nachts um die zwölfte Stunde
Verläßt der Tambour sein Grab,
Nacht mit der Trommel die Kunde,
Geht wirbelnd auf und ab.

Mit seinen entfleischten Armen
Rührt er die Schlägel zugleich,
Schlägt manchen guten Wirbel,
Reveil und Zapfenstreich.

Die Trommel klinget seltsam,
Hat gar einen starken Ton;
Die alten todten Soldaten
Erwachen im Grabe davon.

Und die im tiefen Norden
Erstarrt in Schnee und Eis,
Und die in Welschland liegen,
Wo ihnen die Erde zu heiß.

Und die der Nilflamm bedekt,
Und der arabische Sand, —
Sie steigen aus den Gräbern,
Sie nehmen's Gewehr zur Hand.